

*Der neu gestaltete
Garten breitet sich
heute auf einer Ebene
aus und strahlt trotz
beschränkter Platzver-
hältnisse am Hang
spürbare Grandezza
und Ruhe aus.*

Pure Magie

Die Gestalter von *Enea* haben es geschafft, die Architektur einer Villa über dem Zürichsee mit ihrem Garten harmonisch zu verbinden – es entstanden Orte mit einer hohen Lebensqualität. Redaktion: Roland Merz, Fotos: Martin Rüttschi



Gräserwellen nehmen spielerisch die sanfte Hügellandschaft um den Zürichsee auf und rahmen den atemberaubenden Blick vom Garten über die Seefläche.



Die neue, fein dimensionierte Pergola mit flexibel nutzbarem Holzdeck umspielt den Infinity-Pool.

Der Garten ist heute ein einladendes Universum, das vor neugierigen Blicken geschützt ist und Sicht auf den See bietet.

Ein Uhrmacher hat sich vor Jahren an perfekter Lage oberhalb des Zürichsees sein Traumhaus gebaut. So wie die Uhrmacherkunst durch die Liebe zum Detail geprägt ist, spiegelt sich diese Intension in der Architektur des Hauses wider. Das Team von Enea hat sich der Aufgabe gestellt, dem alten Garten, der sich auf verschiedenen Ebenen ausbreitet, neues Leben einzuhauchen. Die Herausforderung lag in der fließenden Verbindung der Villa mit dem in die Jahre gekommenen Garten und der Strukturierung der verschiedenen Lebensräume unter freiem Himmel. Zusätzlich sollte das Grundstück nach aussen vor unerwünschten Einblicken geschützt werden, ohne die atemberaubende Sicht auf den Zürichsee einzuschnüren.

Um diese Vision zu verwirklichen, wurden die Ebenen des alten Gartens auf die Höhe der Villa gehievt. Durch diese veränderte Topografie schliessen sich die neu geschaffenen Lebensräume natürlich an das

Haus an. Der Baumbestand mit Fächerahorn, Eisenholzbaum, Weissbirke, Süsskirsche und Blauer Atlaszeder wurde teilweise verpflanzt und perfekt in die Neugestaltung integriert. Der zuvor wenig genutzte Bereich seitlich des Gebäudes wurde zum Badegarten umgestaltet. Im 20 Meter langen Infinity-Pool entsteht das Gefühl, hinaus in den See schwimmen zu können. Zusätzlich ist der Bereich um das Becken mit einer einladenden Pergola aufgewertet worden. Um einen nahtlosen Übergang von innen nach aussen zu schaffen, wurden Hauswände eingerissen und die Öffnungen mit im Boden versenkbaren Fenstern versehen.

Belebte und intime Orte

Direkt hinter dem Badegarten befindet sich ein japanisch inspirierter Aussenbereich. Dieser ist durch die neu geschaffene Pergola vom zentralen Garten getrennt. Schiebt man zwei leicht transparente Holzpaneele zur Seite, tritt man vom belebten Poolbereich in einen beschaulichen Spa-Garten. Das Ambiente

dieses intimen Rückzugsortes wird durch eine üppig grüne Bepflanzung, einer Kiesfläche und einen Süsskirschenbaum geprägt.

Der zentrale Garten mit der grossartigen Sicht auf die Landschaft wurde mit Gräserwellen umrahmt. Diese spiegeln spielerisch die sanften Hügel rund um den Zürichsee wider. Der Garten strahlt nach seiner Auffrischung durch die Spezialisten von Enea eine wohlthuende Ruhe und spürbare Grandezza aus – und dies trotz der beschränkten Platzverhältnisse. Um dem Garten Tiefe zu verleihen, wurden der Eisenholzbaum sowie der Fächerahorn als Fokuspunkte gesetzt. Dieser neu geschaffene, offene Garten verliert auch im Innern des Hauses seine Kraft nicht. Die Übergänge sind fließend – Architektur und Gartengestaltung verknüpfen sich zu einem harmonischen Miteinander. Enea hatte ebenfalls die Möglichkeit, die Innenarchitektur sowie die ganze Ausstattung der Villa zu gestalten und konnte damit die eigene Philosophie «Outside In» zur Perfektion treiben.

www.enea.ch



Der alte Baumbestand, der teilweise verpflanzt wurde, wird perfekt mit einer üppig grünen Bepflanzung ergänzt. Intime und belebte Orte wechseln sich ab.